

## Happy Birthday, TU!

Seit ungefähr 6,3 Milliarden Sekunden gibt es die TU Wien. Das ist ein Grund zum Feiern, es entspricht nämlich zweihundert Mal der Zeit, die unsere Erde braucht, um die Sonne zu umkreisen. Am 6. November feiert die TU Wien ihren zweihundertsten Geburtstag.

Wer gerne feiert, kann die Tatsache ignorieren, dass sich die TU Wien zufällig auf einem Planeten mit 365.25 Tagen Umlaufdauer um sein Zentralgestirn befindet. Man kann runde Geburtstage natürlich auch in Bezug auf beliebige andere Himmelskörper zelebrieren. Gemessen in Venus-Jahren zum Beispiel feiert die TU Wien ihren 325. Geburtstag. Auf Kepler-35b wäre sie stolze 555 Jahre alt, und in Jahren des Planeten KOI-730b berechnet können wir uns langsam auf das 5000-Jahr-Jubiläum vorbereiten.

Vorerst aber bleiben wir bei Erdenjahren und sagen: Happy Birthday, TU Wien! Wir sind sicher, dass die Forschung auch in den nächsten 200 Erdenjahren so spannend und abwechslungsreich bleibt wie bisher.

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit



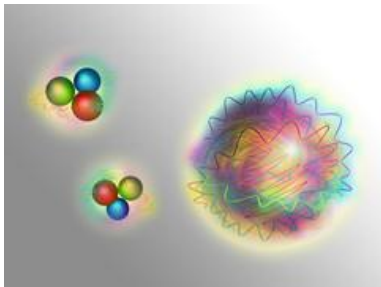
© Foto: Lois Lammerhuber

*Energy and Environment*

## Sechzig Hektar für die Wissenschaft vom Wasser

Die TU Wien eröffnete ein Hydrologielabor in Petzenkirchen (NÖ). Wasserbewegungen und Stoffkreisläufe werden mit Sensoren erfasst und online abrufbar gemacht.

[> mehr](#)



*Quantum Physics and Quantum Technologies*

### **Ein Teilchen aus reiner Kernkraft**

Berechnungen der TU Wien legen nahe, dass es sich bei dem Meson  $f_0(1710)$  um ein ganz besonderes Teilchen handelt - um den lange gesuchten „Glueball“, ein Teilchen aus reiner Kraft.

[> mehr](#)



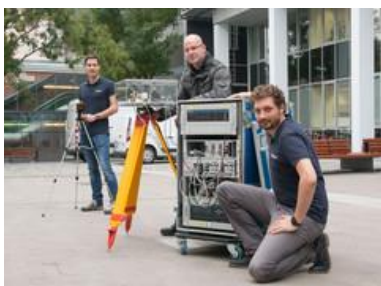
*Information and Communication Technology*

### **Back to the Future: Science-Fiction-Vision wird Wirklichkeit**

TU Wien und TriLite Technologies präsentieren einen neuen Prototypen für ein 3D-Display, das ohne 3D-Brillen auskommt – rechtzeitig zum „Back to the Future Day“ am 21. Oktober 2015.

[> mehr](#)

© Foto: TriLite



*Energy and Environment*

### **Schadstoffmessung aus der Ferne**

Mit Laserpulsen gelingt es an der TU Wien, Schadstoffe wie NO und NO<sub>2</sub> mit extrem hoher Genauigkeit zu messen – hunderte Male pro Sekunde und sogar auf große Distanz.

[> mehr](#)

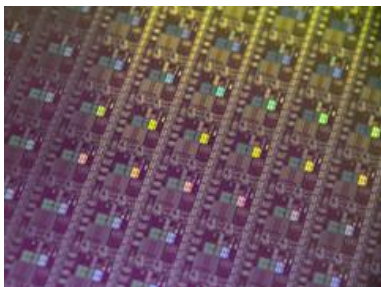


*Materials and Matter*

### **Ressel-Preis 2015: Bessere Zahnfüllungen durch neue Polymere**

Der diesjährige Resselpreis geht an den Chemiker Christian Gorsche. Er entwickelte in seiner Dissertation neue Polymere für stabilere Zahnfüllungen.

[> mehr](#)

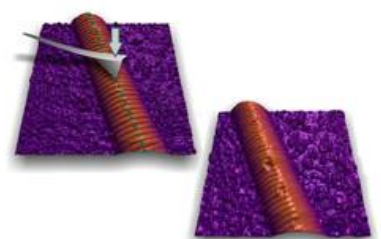


*Information and Communication Technology, Computational Science and Engineering*

### **Hochleistungs-Rechenmethoden für die Computerchips von morgen**

Die TU Wien eröffnete ein Christian Doppler Labor für Hochleistungsberechnungen in der Mikroelektronik – unterstützt vom Wirtschaftsministerium und von Silvaco, einem Softwarehersteller aus dem Silicon Valley.

[> mehr](#)



*Materials and Matter*

### **Kollagen und die Stabilität der Knochen**

Warum die sogenannte „Glasknochenkrankheit“ zu verminderter Knochenstabilität führen, wurde nun auf Mikro-Ebene untersucht.

[> mehr](#)



*Materials and Matter*

### **Neue bildgebende Verfahren für die Biotechnologie**

Kann man eine chemische Zusammensetzung fotografieren? In gewissem Sinn schon – mit ortsauflösender Massenspektrometrie.

[> mehr](#)



### **Die Stadt von unten betrachtet**

Die TU-Architektin Angelika Psenner wurde mit einer Elise-Richter-Förderung und einer Elise-Richter-Habilitationsstelle ausgezeichnet.

[> mehr](#)

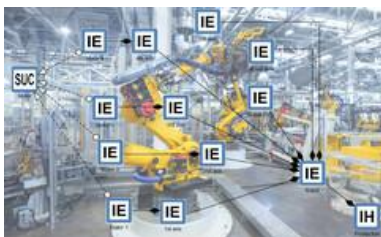


*Energy and Environment*

### **Kristallisationskeime für besseren Schnee**

Ein neues Forschungsprojekt EARLYSNOW unter Leitung der TU Wien wurde nun gestartet. Es soll die Kunstschneeproduktion umweltfreundlicher und effizienter machen.

[> mehr](#)



*Information and Communication Technology*

### **TU Wien ist Mitglied von AutomationML**

Datenformate für die Industrie entwickelt der Verein AutomationML. Auch die TU Wien forscht in diesem Bereich und wurde nun Vereinsmitglied.

[> mehr](#)



### **Neue Plattform für Entwicklung bildgebender Verfahren**

Correlated Multimodal Imaging Node Austria (CMI) vereint führende Forschungsinstitutionen

[> mehr](#)



### **Sehen und Staunen lernen – Die Wiener Wunderkammer 2015**

In der Wiener Wunderkammer trifft vom 5. bis 11. November 2015 im Prechtlsaal der TU Wien zeitgenössische Kunst auf aktuelle Wissenschaft und Technik.

[> mehr](#)





### Vorwärts in die Zukunft

Hollywood macht sich schon lange Gedanken über die Technik der Zukunft. Manchmal lag man daneben, manchmal traf man genau. Ein Resümee zum Back-To-The-Future-Day.

[> mehr](#)

### Portrait



### Straßenbelag aus Formeln und Asphalt

Der neue Dekan für Bauingenieurwesen: Prof. Ronald Blab im Portrait

[> mehr](#)

### Auszeichnungen



### Silke Bühler-Paschen wird Fellow der APS

Die American Physical Society (APS) würdigt die wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Silke Bühler-Paschen.

[> mehr](#)



*Energy and Environment*

### Staatspreis für Plus-Energie-Bürohochhaus der TU Wien

Prof. Thomas Bednar und seine Projektpartner dürfen sich über einen der drei diesjährigen Staatspreise für Umwelt- und Energietechnologie freuen.

[> mehr](#)



### Wissenschaftspreis für Josef Weinbub

Einer der „Anerkennungspreise Wissenschaft“ des Landes Niederösterreich ging diesmal an Josef Weinbub von der TU Wien.

[> mehr](#)

Foto: © laus Ranger / www.klausranger.at



*Information and Communication Technology*

### OGS Förderpreis 2015 geht an Diplomarbeiten der TU Wien

Die Österreichische Computergesellschaft zeichnet zwei Diplomarbeiten aus - beide wurden an der TU Wien verfasst.

[> mehr](#)

---

Anregungen, Feedback, Kritik etc. richten Sie bitte an [pr@tuwien.ac.at](mailto:pr@tuwien.ac.at).

An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>  
Mehr zur Forschung an der TU Wien: <http://www.tuwien.ac.at/forschung>



Werden Sie Fan auf Facebook!  
<http://www.facebook.com/tuwien>



Folgen Sie uns auf Twitter!  
<https://twitter.com/tuvienna>

Herausgeber:  
Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Florian Aigner, Christine Cimzar-Egger  
Operngasse. 11/011, 1040 Wien  
T: +43-1-58801-41024, F: +43-1-58801-41093, [www.tuwien.ac.at/pr](http://www.tuwien.ac.at/pr)

Blattlinie: Mit dem Forschungsnewsletter der TU Wien wird über Forschungshighlights der TU, WissenschaftlerInnen und ihre Auszeichnungen informiert.